

WIE DU
DEIN **SUSHI**
GENIESST

sushi
BIKES

BEDIENUNGSANLEITUNG

**MONTAGE-
& BETRIEBUNGS-
ANLEITUNG**



MAKI+
SCHWARZ



MAKI+
BRAUN



CALIFORNIA
ROLL+ GRAU



CALIFORNIA
ROLL+ ROSA



CALIFORNIA
ROLL+ SCHWARZ

**THE BETTER
MOVEMENT.**

KAPITEL 01	6	KAPITEL 09	34
Das Bike im Überblick	6	Vor jeder Fahrt	34
KAPITEL 02	8	KAPITEL 10	38
Sicherheitshinweise	8	Bedienung	38
KAPITEL 03	10	Akku einsetzen	39
Lieferumfang	10	Aktivieren und Fahren	40
KAPITEL 04	12	Deaktivieren und Abstellen	41
Zusammenbau	12	Bremsen	42
Vorbereitung	13	KAPITEL 11	44
Vorderrad	14	Akku und Ladegerät	44
Lenker	16	Ladevorgang	46
Pedale	18	Transport	47
Sattel	19	Lagerung	48
Bremssattel	20	Entsorgung und Recycling	49
KAPITEL 05	22	KAPITEL 12	50
Antrieb	22	Problemlösung	50
Der Akku	23	Kabelverbindung	51
Der Motor	24	Geräusche und Batteriehalter	53
Das Display	25	KAPITEL 13	54
KAPITEL 06	26	Pflege und Inspektion	54
Fahren	26	KAPITEL 14	60
KAPITEL 07	28	Impressum	60
Gesetzliche Bestimmungen	28	KAPITEL 15	62
KAPITEL 08	32	Konformitätserklärung	62
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	32		



- 1 VORBAU
- 2 LENKER MIT BREMSHEBELN
- 3 DISPLAY
- 4 PEDAL
- 5 AKKU
- 6 NABENMOTOR

- VORBAU 1
- LENKER MIT BREMSHEBELN 2
- DISPLAY 3
- PEDAL 4
- AKKU 5
- NABENMOTOR 6



**Wir bitten dich, die
Bedienungsanleitung vollständig
zu lesen und zu verstehen,
bevor Du dein SUSHI BIKE *zum
ersten Mal fährst.***

ACHTUNG

Sollte der Karton deines SUSHI BIKES im Zuge des Transports extrem beschädigt worden sein, fahre bitte nicht mit dem Aufbau fort. Wir bitten dich, gravierende äußere Beschädigungen mit Fotos zu dokumentieren und uns diese zukommen zu lassen. Wir werden uns umgehend bei dir melden.

Diese Anleitung enthält einige sicherheitsrelevante Informationen, damit Du immer gut an deinem Ziel ankommst.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass es bei Nichtbeachtung zu schweren Unfällen, Personen- und/oder Sachschäden kommen kann. Solltest Du dein Rad verleihen, weise die Nutzer bitte entsprechend auf diese Bedienungsanleitung hin und achte darauf, dass die Inhalte verstanden wurden.

Wir empfehlen ausdrücklich, die Bedienungsanleitung immer zur Hand zu haben. Außerdem ist es uns wichtig, dass Du einen rücksichtsvollen Fahrstil bewahrst, denn wir Radfahrer:Innen sind im Straßenverkehr großen Risiken ausgesetzt.

Ein Helm sollte für jede:n Fahrer:In eine Selbstverständlichkeit sein. Geschickt gewählte Kleidung (z.B. mit Reflektoren) kann deine Sichtbarkeit erhöhen und deine Hose im Beinbereich sollte sich nicht in der Kette verfangen können.

Ein Pedelec hat ein anderes Fahrverhalten als ein normales Fahrrad. Weitläufige, freie Flächen geben dir die Möglichkeit, dich in Ruhe mit deinem SUSHI BIKE vertraut zu machen und dich an das neue Fahrgefühl zu gewöhnen. Bitte begib dich erst in den Straßenverkehr, wenn Du dich auf deinem SUSHI BIKE sicher fühlst.

Wichtig ist auch, dass das Bike beim Schieben unter Umständen plötzlich antreibt. Das passiert vor allem, wenn die Kette zu eng gespannt ist und die Pedale rotieren.
Betätige in einem solchen Fall einfach die

Bremse, so unterbrichst Du den Schub.

Es kann sein, dass Du durch Benutzung des Fahrrads viel schneller bist als bisher. Dadurch verlängert sich gegebenenfalls dein Bremsweg und eine vorausschauende Fahrweise ist nötig, um rechtzeitig reagieren zu können.

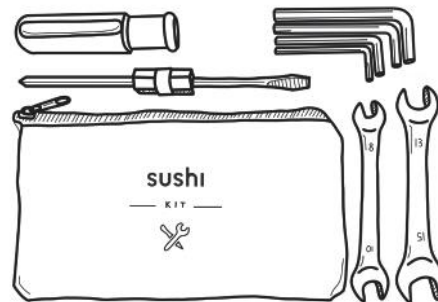
Rutschige Bodenbeläge, z.B. an Baustellen, können dazu führen, dass dein angetriebenes Hinterrad rutscht. Vermeide in solchen Situationen Kurven, schalte den Motor aus oder steige vorsichtshalber ab.

Mache dich bitte vor Benutzung des Fahrrads mit den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen vertraut.

LIEFERUMFANG

**Außensechskant Größe 3, Außensechskant Größe 4, Außensechskant Größe 5,
Außensechskant Größe 6, Kreuz- und Schlitzschraubendreher, Ring-/Maul-
schlüssel Größe 8, Ring-/Maulschlüssel Größe 10, Ring-/Maulschlüssel Größe
13, Ring-/Maulschlüssel Größe 15**

- VORMONTIERTES SUSHI BIKE (LENKER LOSE)
- PEDALE (LINKS UND RECHTS)
- SATTELSTÜTZE MIT SATTEL
- VORDERRAD
- LADEGERÄT
- AKKU + ZWEI SCHLÜSSEL
- WERKZEUGSET



ZUSAMMENBAU

Wie Du dein Bike schnell und einfach im Alleingang
aufbauen kannst.

Nehme vorsichtig alle Teile aus dem Karton, die beim Herausziehen des Fahrrads herausfallen könnten und lege diese an einem sicheren Ort ab.

Bereite nun eine weiche Unterlage (z.B. Verpackungsmaterial aus dem Karton) vor, damit Du die Gabel gleich abstellen kannst. Ziehe dann langsam den Rahmen heraus: Greife ihn hierfür am Vorbau, dort, wo der Lenker später befestigt wird und am Rahmen in der Nähe vom Sattelrohr.

Das Hinterrad kannst Du einfach abstellen. Da das Vorderrad jedoch noch nicht eingebaut ist, stellst Du die Vordergabel des Fahrrads am Besten auf eine weiche Unterlage, um sie nicht zu beschädigen. Passe auf, dass dir das SUSHI BIKE in dem Zustand nicht umfällt.

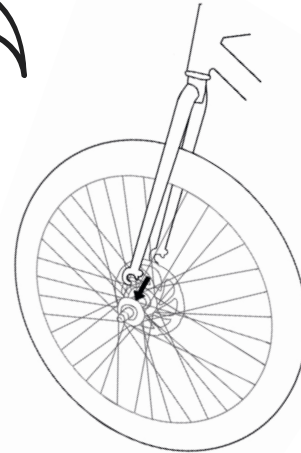
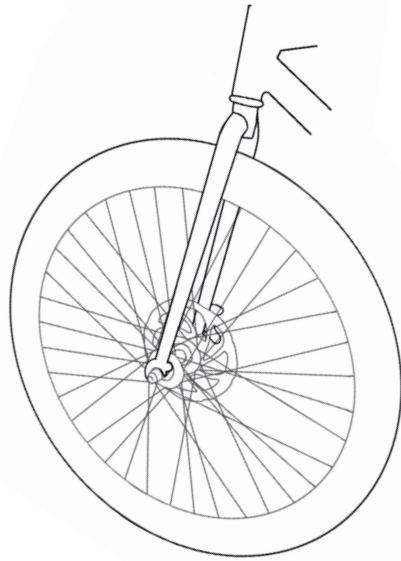
Wir beginnen mit dem Einsetzen des Vorderrads.

Hebe dafür einfach den Rahmen vorne an, sodass die Gabel frei schwebt und greife mit der anderen Hand das lose Vorderrad. Dieses führst Du jetzt in die dafür vorgesehenen Aussparungen in der Vordergabel.

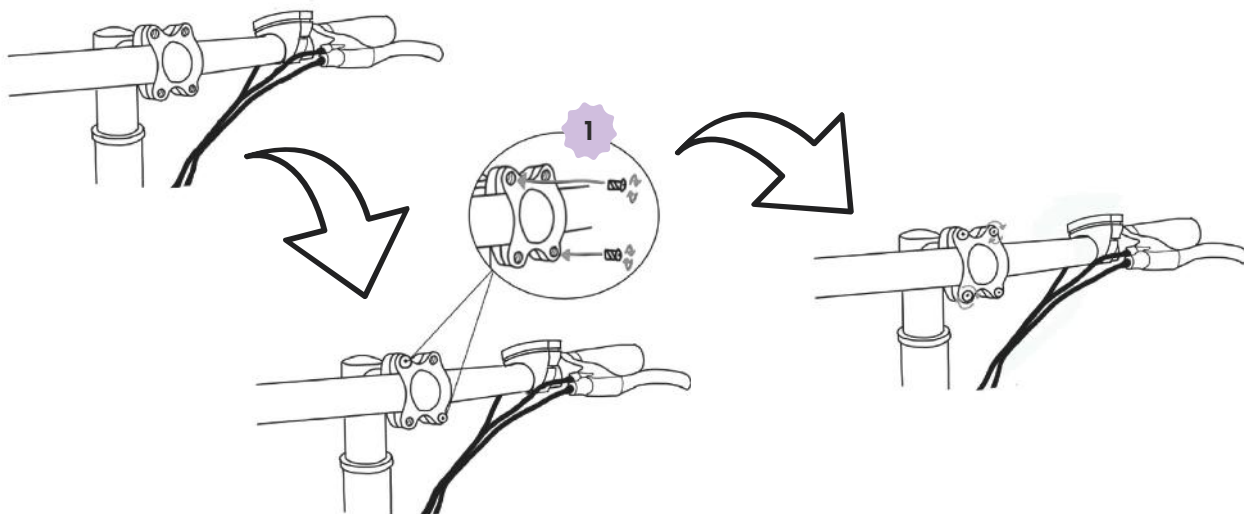
Auf beiden Seiten befinden sich Unterlegscheiben, diese sollen außen an der Gabel liegen. Platziere die kleine Nase der Unterlegscheibe in die dafür vorgesehenen Aussparungen an der Gabel.

Nun kannst Du die Muttern mithilfe des Ring- / Maulschlüssels Größe 15 festziehen. Achte darauf, dass Du diese nicht zu lose lässt, aber auch nicht gewaltsam überdrehst.

Wenn Du die Möglichkeit hast, stelle das Drehmoment auf ca. 25 Nm. Wenn Du das Rad festgezogen hast, kann es sein, dass es noch nicht perfekt gerade läuft und Du nachjustieren musst: Hebe dazu das Fahrrad vorne nochmal an und lasse das Vorderrad einmal durchlaufen. Wenn Du von oben auf den Reifen schaust, sollte dieser geradlinig laufen. Sollte dies nicht der Fall sein, lockere eine Mutter und drücke das Vorderrad solange in eine Richtung bis es nicht mehr schwingt.



Ziehe dann die Muttern wieder fest und kontrolliere erneut, ob es jetzt gerade läuft. Glückwunsch! Damit ist der schwierigste Teil schon geschafft.



Der Lenker ist mit Kabelbindern am Oberrohr des Bikes fixiert. Löse diese vorsichtig, ohne dabei die Kabel am Lenker zu sehr unter Zug zu setzen.

Am Vorbau **1** siehst Du vorne vier Schrauben, die eine Klemme provisorisch halten. Löse diese vier Schrauben mit dem Außensechskant Größe 4 mm oder 5 mm (abhängig vom Modell) und passe gut auf die Schrauben auf.

Greife jetzt den Lenker und halte ihn in der gewünschten Position an den Vorbau. Hierbei gilt zu beachten, dass die Bremsgriffe aus der Sitzposition gut erreichbar sind.

Nehme nun wieder den Halter und die vier Schrauben, rücke die Lenkstange in eine mittige Position und ziehe die Schrauben fest.

TIPP

Ziehe zuerst eine Schraube oben, dann die diagonal unten und erst dann die letzten zwei Schrauben an. Später kannst Du diese wieder lockern, um die Position des Lenkers noch mal zu ändern.

Für die vier Schrauben gilt ein Drehmoment von 4-5 Nm. Auch die Position der Bremsgriffe lässt sich später nochmal individuell einstellen.

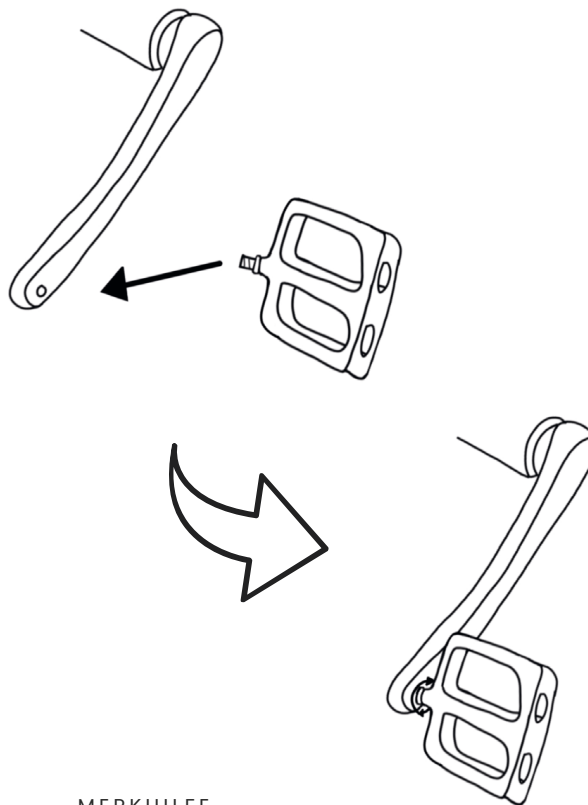
Hierzu einfach im verbauten Zustand die Schraube an den Bremsgriffen vorne mit einem Außensechskant Größe 5 lockern, ausrichten und wieder festziehen.

Schraube die Pedale in die vorgesehenen Gewinde an den Kurbeln.

WARNUNG

Die Pedale haben unterschiedliche Gewinde und müssen deshalb unbedingt auf der richtigen Seite eingeschraubt werden! Das linke Pedal hat ein Linksgewinde und das rechte Pedal hat ein Rechtsgewinde.

Du siehst am Ende des Gewindes auf der Unterseite ein kleines „L“, bzw. „R“ für die richtige Zuordnung. Das Vertauschen kann zu Beschädigungen am Kurbelarm führen. Ziehe beide Pedale mithilfe des Ring-/Maulschlüssels Größe 15 mm gut fest (35 - 40 Nm).



MERKHILFE

Richtung Hinterrad ist immer auf,
Richtung Vorderrad zu.

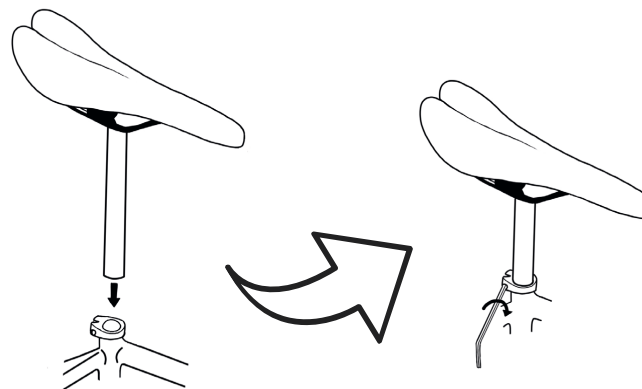
Der Sattel ist bereits an der Sattelstütze befestigt.

Sattel und Sattelstütze führst Du einfach in das dafür vorgesehene Sattelrohr ein. Sollte das nicht funktionieren, ist wahrscheinlich die Innensechskantschraube der Sattelklemme zu fest.

Sobald Du den Sattel auf einer angenehmen Höhe hast, ziehst Du diese Schraube mithilfe des Außensechskants Größe 4 mm fest (10 - 11 Nm). Hier kannst Du jederzeit nachjustieren, um die für dich optimale Sitzposition einzurichten.

ORIENTIERUNGSHILFE

Wenn Du dich neben dein SUSHI BIKE stellst, sollte der Sattel in etwa auf Höhe deiner Hüfte sein. Wenn Du auf deinem SUSHI sitzt, stelle das Pedal auf einer Seite in die tiefste Position.



Setze dann deine Ferse auf dieses Pedal. Ist der Sattel richtig eingestellt, sollte dein Knie jetzt leicht gebeugt sein.

Du kannst den Sattel auch nach vorne und nach hinten verstellen und so die Entfernung zum Cockpit beeinflussen. Löse hierzu einfach die Schraube unter dem Sattel, richte diesen neu aus und fixiere ihn wieder, indem Du die Schraube festziehst.

Der vordere Bremssattel muss montiert werden.

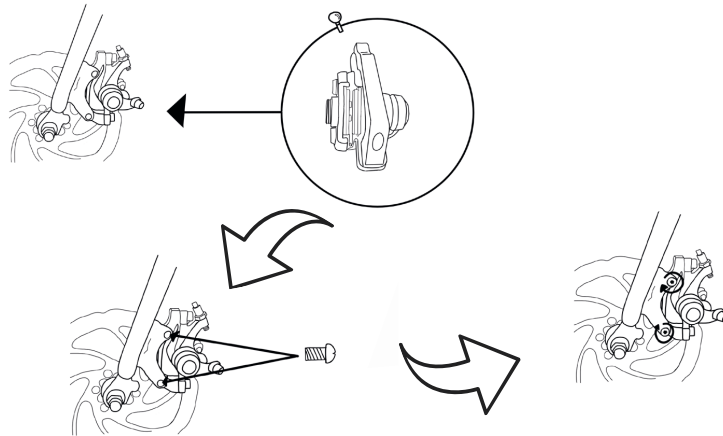
Dazu hältst Du einfach den Bremssattel wie in der Abbildung gezeigt, hinter die dafür vorgesehene Halterung und drehst die mitgelieferten Schrauben in die beiden Gewindgänge. Zur optimalen Einstellung von Scheibenbremsen haben wir online Anleitungen bereitgestellt.



KURZERKLÄRUNG

Der Bremssattel kann in horizontaler Achse gelockert werden, sodass sich die Position ausrichten kann, wenn die Bremse betätigt wird. So positioniert sich der Sattel korrekt zur Scheibe und kann anschließend wieder befestigt werden:

[SUSHI-BIKES.COM/ANLEITUNGEN](https://www.sushi-bikes.com/anleitungen)



WICHTIG

Nicht korrekt eingestellte Bremsen erhöhen das Unfallrisiko und können zu Defekten am Bike und einzelnen Bauteilen führen. Sorge also dafür, dass Du nicht nur die Vorderradbremse optimal einstellst, sondern auch die bereits vormontierte Bremse hinten überprüfst.

Sollten diese Möglichkeiten zur Justierung nicht ausreichen, kannst Du die Entfernung der einzelnen Beläge zueinander, sprich, den Bremsweg, einstellen.

Den in Fahrtrichtung linken Belag stellst Du über den Bowdenzug am Bremssattel ein. Löst Du hier die Spannung, wandert der Belag nach außen. Erhöchst Du die Spannung, wandert der Belag nach innen.

Den in Fahrtrichtung rechten Belag stellst Du über die große silberne Schraube auf der Innenseite des Bremssattels ein. Drehst Du die Schraube nach innen, wandert der Belag nach innen. Drehst Du die Schraube nach außen, geht auch der Belag nach außen.

Irgendwie quietschen deine Bremsen immer noch? In unseren Montageanleitungen gehen wir darauf genauer ein:
SUSHI-BIKES.COM/ANLEITUNGEN

ACHTUNG

Solltest Du die Beläge nach außen stellen, verlängert sich der Bremsweg und kann im Extremfall zum vollständigen Verlust der Bremswirkung führen! Solltest Du dir unsicher sein, kontaktiere uns oder einen ausgebildeten Fahrradmechaniker und bitte um professionelle Hilfe.

FAST FERTIG!

Nun musst Du nur noch die Reifen aufpumpen, dann kann es losgehen. Um zu verhindern, dass Du beim Aufpumpen deinen Schlauch beschädigst, stelle sicher, dass die Karkasse des Reifens gut in der Felgennut sitzt und der Mantel nirgends eingeklemmt ist.

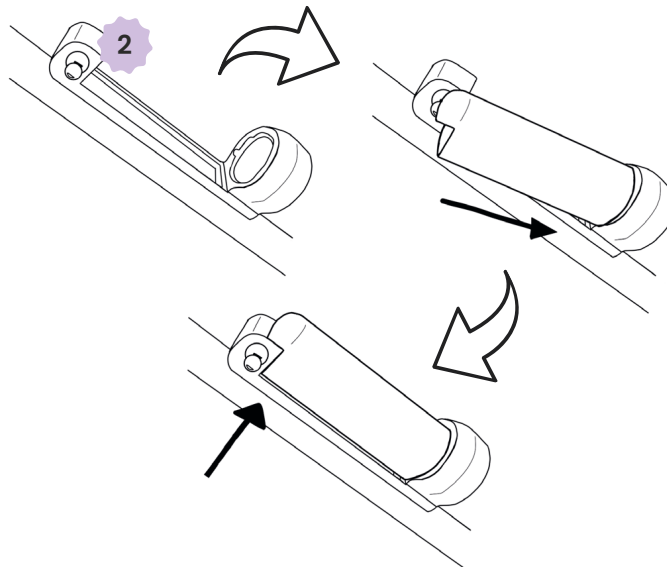
Nun kannst Du die Reifen je nach Körpergewicht, auf 5 bis maximal 6 bar aufpumpen.

ANTRIEB

Der *Akku* wird
separat verschickt.

Mit dem mitgelieferten Schlüssel
kannst Du den Akku einsetzen und
wieder herausnehmen. Sobald Du das
Schloss **2** öffnest, merkst Du, dass
der Akku zur Seite herausgekippt
werden kann. Genau so setzt Du ihn
auch wieder ein.

Nehme ihn zum Laden bitte heraus und
öffne die Gummiklappe unten am Akku,
sodass Du das Kabel anschließen kannst.
Mehr Informationen zum Akku und zum
Ladevorgang folgen in Kapitel 8.




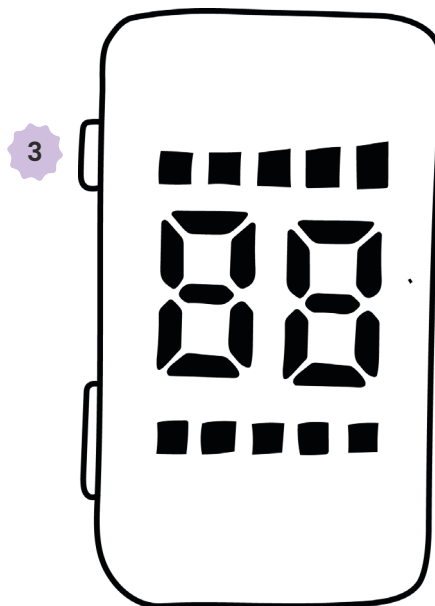
Zur Inbetriebnahme des *Motor* musst Du im Normalfall nichts weiter unternehmen.

Überprüfe aber bitte die Steckverbindungen und die Verkabelung, die vom Motor im Hinterrad zum Akku führen. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Kabel abgerissen sind, fasse diese nicht an und kontaktiere uns umgehend.

Wenn sich lediglich Steckverbindungen gelöst haben sollten, dann verbinde diese einfach wieder. Beachte hierbei eine gegebenenfalls vorhandene Nut oder Pfeile, damit Du sie beim Anstecken nicht beschädigst.

Das *Display* ist bereits
am Lenker montiert.

Sobald Du den Akku geladen und
eingesetzt hast und den Motor wie
beschrieben überprüft hast, kannst Du
testen, ob das Display funktioniert,
indem Du die Power-Taste betätigst. 



FAHREN

**Das SUSHI BIKE fährt sich wie ein normales Fahrrad,
nur dass sich der Motor zuschaltet, sobald sich
die Pedale drehen.**

**Gesetzlich sind wir dazu verpflichtet,
dass der Motor sofort abschaltet,
wenn Du nicht mehr in die Pedale trittst.
Auch wenn Du über 25 km/h fährst,
darf dich der Motor nicht mehr
unterstützen.**

**Es ist also ganz normal, dass Du ab
einer gewissen Geschwindigkeit mit
eigener Kraft beschleunigen musst.
Durch das Betätigen der Bremsen kannst
Du die Motorunterstützung jederzeit
sofort unterbrechen.**

WARNUNG

**Auch wenn es sich manchmal nicht so
anfühlt, bist Du mit dem Elektromotor
wahrscheinlich zügiger unterwegs als
zuvor. Bitte gewöhne dich an diese neuen
Eigenschaften, bevor Du am öffentlichen
Straßenverkehr teilnimmst.**

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

**Es ist essentiell, dass Du dich vor Benutzung des SUSHI BIKES
mit den in deinem Land oder deiner Region gültigen
Richtlinien und Gesetzen vertraut machst.**

Wir geben dir im Folgenden einen Überblick zu den aktuell in Deutschland vorherrschenden Rahmenbedingungen

Wir weisen dich aber darauf hin, dass gerade im Bereich der Elektrofahrräder viele Änderungen vorkommen und Du dich immer wieder informieren solltest.

Nach Definition der Europäischen Union ist das SUSHI BIKE ein Pedelec. Das bedeutet, dass es eine Tretunterstützung bis 25 km/h haben darf und der Motor eine Dauerleistung von 250 Watt nicht überschreiten darf.

Unser Motor hat eine Nennleistung von 200 Watt, also bist Du hier auf der sicheren Seite. Da wir diese Kriterien einhalten, sind unsere Fahrräder von der Richtlinie 2002/24/EG ausgenommen.

Das bedeutet, dass wir keine Typengenehmigung brauchen und Du somit kein Versicherungskennzeichen benötigst. Wir empfehlen, jederzeit einen Helm zu tragen.

In Deutschland gilt zudem die sogenannte Straßenverkehrsordnung (StVO) und die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), die für alle Teilnehmer:Innen des öffentlichen Straßenverkehrs gelten.

Diese erfordern folgende Pflichtkomponenten für Fahrräder. Bitte achte auf mögliche, sich verändernde, Gesetzgebungen:

1. Reflektoren

- VORNE EIN WEISSER REFLEKTOR (IST VORHANDEN)
- HINTEN EIN ROTER RÜCKSTRAHLER (IST VORHANDEN)
- IN DEN FELGEN JE LAUFRAD ZWEI GELBEREFLEKTOREN (SIND VORHANDEN)
- FAHRRADPEDALE MIT REFLEKTOREN NACH VORNE UND HINTEN (SIND VORHANDEN)

2. StVZO-konforme Klingel (ist vorhanden)

3. Lichtanlage

Fest angebrachte Lichtanlage mit weißen Front und roten Rückscheinwerfern. Diese muss über eine Lichtmaschine (z.B. Dynamo), Batterien oder einem aufladbaren Energiespeicher betrieben werden.

Mit jedem SUSHI BIKE liefern wir ein Vorder- und Rücklicht aus. Diese liegen im Paket bei und müssen von dir vor Inbetriebnahme montiert werden.

Die Leuchten sind mit einer K-Nummer versehen und somit in Deutschland zugelassen. Bitte beachte bei der Montage des Vorderlichts, dass das Scharnier auf der engsten Stufe eingestellt sein muss, um es gut am Lenker zu fixieren.

**Als Nutzer trägst Du die
Verantwortung für die
Verkehrssicherheit.**

**Wir haben jedes Modell gemäß der
Norm „Fahrräder – Elektromotorisch
unterstützte Räder – EPAC“ (DIN EN 15194:
2018-11) von einer unabhängigen
Prüforganisation zertifizieren lassen.**

**Damit ist sichergestellt, dass der E-Antrieb
und alle Komponenten des Fahrrads
den Mindestanforderungen der Euro-
päischen Norm entsprechen und auch
das Zusammenspiel der Einzelteile
funktioniert.**

BESTIMMUNGS- GEMÄSSER GEBRAUCH

Das SUSHI BIKE hat eine Belastungsgrenze, die Du bitte nicht überschreiten solltest, da sonst Gefahren entstehen.

Das zulässige Gesamtgewicht für alle Modelle beträgt derzeit 110 Kilogramm und bezieht sich auf das Gewicht des Fahrrads, des Fahrers/ der FahrerIn inklusive des Gepäcks.

Extrembelastungen sind zu vermeiden.

Unsere Fahrräder sind für den Stadtbetrieb ausgelegt. Fahre nicht über Treppen, Schanzen, springe nicht, vermeide extreme Steigungen (über 10%) und nutze das SUSHI BIKE nicht für Offroad-Fahrten.

Beachte stets die gültige Gesetzgebung, die wir bereits in Kapitel 7 beschrieben haben. Diese Bedienungsanleitung muss immer eingehalten werden, damit ein bestimmungsgemäßer Gebrauch gewährleistet werden kann.

WARNUNG

Das SUSHI BIKE ist kein Spielzeug. Lasse Kinder auf keinen Fall unbeaufsichtigt mit deinem Fahrrad umgehen. Von den elektronischen Komponenten, der Kette (Klemmgefahr) und dem Eigengewicht des Fahrrads gehen große Gefahren für Kinder aus.

Gegebenenfalls gibt es in einigen Ländern sogar ein Mindestalter für den Betrieb eines Pedelecs. Bitte informiere dich selbstständig.

Die SUSHI Mobility GmbH, Hersteller des SUSHI BIKES, kann keine Haftung für eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernehmen. Für die Konsequenzen der Nichteinhaltung von Hinweisen in diesem Handbuch kommt die SUSHI Mobility GmbH nicht auf.

VOR JEDER FAHRT

**Bevor deine Fahrt losgeht,
achte bitte darauf, dass dein Sattel
und deine Lenkerposition auf
deine Körpergröße eingestellt
und alle Schrauben fest
angezogen sind.**

Im Internet findest Du tolle Anleitungen, die dir zeigen, wie die optimale Sitzposition aussieht, aber die Hauptsache ist, dass Du dich wohlfühlst und eine sichere Haltung hast. Achte bei der Sattelstütze darauf, dass Du sie bis zu einer Restlänge von maximal 3 cm herausziehst.

Anderenfalls könnte eine Instabilität entstehen und es könnte zu Stürzen und Beschädigungen kommen. Außerdem solltest Du sicherstellen, dass Du die Bremshebel gut erreichen kannst.

Teste vor Fahrtbeginn beide Bremsgriffe und mach dich damit vertraut, welcher für das Vorder- und Hinterrad zuständig ist. Bei Nässe kann sich dein Bremsweg verlängern, außerdem solltest Du die Bremscheiben auf ölige oder andere fettige Ablagerungen überprüfen. Diese könnten Einfluss auf die Bremskraft haben.

So testest Du die Bremskraft:

Betätige die Hinterradbremse und beobachte, ob das Hinterrad blockiert, während Du das Fahrrad schiebst. Wenn Du die Vorderradbremse ziehst, sollte das Hinterrad vom Boden abheben, weil das Rad vorne blockiert.

Währenddessen kannst Du auch beurteilen, ob die Lenkung ein Spiel hat oder Bauteile ungewöhnliche Geräusche machen. Sorge dafür, dass Du eine den gesetzlichen Bedingungen entsprechende Lichtanlage installiert hast und diese funktioniert.

Alle Komponenten sollten fest am Fahrrad befestigt sein. Überprüfe den Sattel, Lenker und Vorbau.

Ein häufig unterschätzter Punkt ist der Reifendruck. Dieser hat Einfluss auf deine Fahrsicherheit, aber auch auf die Performance des Fahrrads.

Es lohnt sich also, die Reifen und Felgen auf Schäden, Risse, Verformungen oder eingetretene Gegenstände (z.B. Scherben) zu überprüfen.

An der Reifenflanke, also der Seite des Reifens, kannst Du den empfohlenen Druck ablesen und diesen mit einer Luftpumpe mit entsprechender Messfunktion prüfen. Solltest Du zu wenig Luft im Reifen haben, kannst Du dadurch die Felgen beschädigen, wenn Du über einen Bordstein fährst.

Zu viel Luft solltest Du jedoch auch nicht im Schlauch haben, weil dieser sonst gegebenenfalls platzen kann. Falscher Luftdruck kann zu Stürzen führen. Wenn Du auf die elektrische Assistenz nicht verzichten willst, überprüfe den Ladezustand des Akkus vor Fahrtbeginn.

WARNUNG

Solltest Du Sorge haben, dass etwas am Fahrrad nicht stimmt, dann fahre bitte nicht los, sondern kontaktiere uns oder suche über unsere Webseite nach dem nächsten Service-Partner.

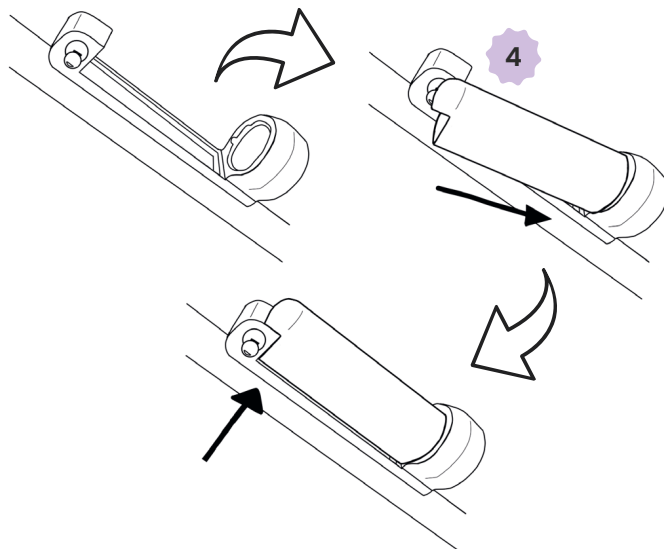
BEDIENUNG

Die Benutzung eines SUSHI BIKES setzt dringend voraus, dass ein normales Fahrrad vollumfänglich beherrscht wird. Ein Pedelec hat in der Regel eine höhere Beschleunigung und Durchschnittsgeschwindigkeit, sodass Gefahrensituationen schneller antizipiert werden müssen.

Der mitgelieferte Akku wird in den bereits montierten *Akkuhalter* eingesetzt.

Bei korrektem Vorgehen ist keinerlei Kraft notwendig. In Fahrtrichtung blickend setzt Du nun den Akku von links ein. Zuerst sollte die Unterseite aufgelegt werden, sodass dann die Einsparung auf der Oberseite in den Halter **4** eingeführt werden kann.

Achte darauf, dass das Schloss zu diesem Zeitpunkt geöffnet ist, weil Du den Akku sonst nicht fixieren kannst. Sobald der Akku bündig und ganz eingerastet ist, drehe den Schlüssel im Schloss damit die Batterie befestigt wird.



Das Display zeigt dir drei verschiedene Informationen an. Ganz oben zeigen dir kleine Balken an, in welchem Unterstützungsmodus Du gerade fährst. In der Mitte siehst Du deine aktuelle Geschwindigkeit und unten wird dir der Ladezustand deines Akkus gezeigt.

Hierzu betätigst Du lediglich kurz die Power-Taste **5**. Wenn der Akku geladen und korrekt eingesetzt ist, wirst Du nun sehen, dass das System hochgefahren wird. Dabei leuchtet jedes rote Licht auf dem Display hintereinander auf.

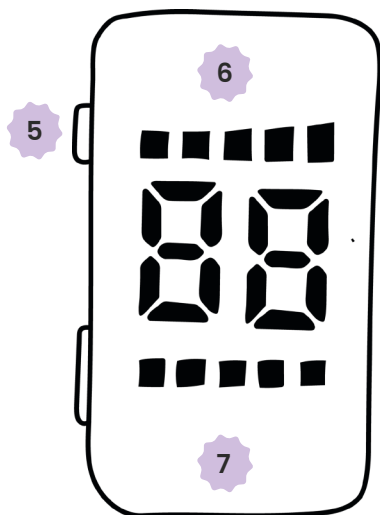
Das SUSHI BIKE ist betriebsbereit, wenn ein Modus, bspw. „Low“, dauerhaft aufleuchtet und der Akkustand angezeigt wird. Nun kannst Du in einen stärkeren Unterstützungsmodus schalten, indem Du die Plus-Taste **6** im oberen Display-Bereich drückst.

Insgesamt hast die Wahl zwischen fünf Unterstützungsstufen. Bei Bedarf kannst Du mit der Minus-Taste **7** im unteren Display-Bereich wieder herschalten. Hierbei kannst Du sogar unter „1“ schalten und ohne Motorunterstützung fahren.

Bitte fahre erst los, wenn Du sicher auf dem Fahrrad sitzt, denn bei unerwartetem Einsatz des Motors, wenn Du beispielsweise nur mit einem Bein auf dem Pedal bist, könntest Du stürzen.

TIPP

Halte die Minus-Taste **7** lange gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. .



Wenn Du deine Fahrt abschließt oder pausierst, solltest Du dein SUSHI BIKE unbedingt *ausschalten*. Über die Power-Taste **5** kannst Du das System durch einmalige Betätigung deaktivieren.

WARNUNG

Wenn der Motor noch eingeschaltet ist und eine Pedalumdrehung stattfindet, kann das Hinterrad angetrieben werden. Dies kann auch bei zu straff eingestellter Kette passieren. In diesem Fall wird dein SUSHI BIKE während des Schiebevorgangs selbstständig angetrieben und könnte dich überraschen oder gar verletzen.

Achte deshalb darauf, dass das System immer deaktiviert ist, wenn Du nicht mehr fährst.

Du solltest dich unbedingt mit dem SUSHI BIKE vertraut machen, damit Du immer genau weißt welcher Bremshebel für welche Bremse bedient werden muss.

Wichtig ist auch, dass Du regelmäßig den Verschleiß der Komponenten überprüfst. Schwere Stürze oder gravierende Schäden am Fahrrad könnten die Folgen sein, wenn Du keinen ausreichenden Bremsbelag mehr hast.

Deine Bremsen sind ein zusätzlicher Sicherheitsfaktor, da bei Betätigung der Bremshebel eine direkte Abschaltung des Motors herbeigeführt wird.

AKKU UND LADEGERÄT

Wir nutzen die moderne und in der Elektromobilität etablierte Lithium-Ionen Technologie. Die Energiedichte ist hierbei sehr gut und ermöglicht ein geringes Gewicht. Die Reichweite des SUSHI BIKES bewegt sich bei bis zu 75 Kilometer in der Stadt.

Je nach Benutzungsart, Gewicht, Reifendruck, Witterung und weiteren externen Faktoren schwanken die Angaben stark. An heißen Tagen kann es passieren, dass sich der Akku aus Sicherheitsgründen abschaltet.

WARNUNG

Den Akku solltest Du bitte niemals selbst öffnen. Aufgrund der Spannungen und des Stromflusses herrscht große Gefahr, wenn Du das Gehäuse entfernst. Garantie- und Gewährleistungspflichten erlöschen in dem Fall ebenfalls.

Auf dem Display siehst Du fünf Balken zur Anzeige des Ladezustands. In etwa kannst Du dir die Aufteilung wie folgt vorstellen:

ANZEIGE	AKKUSTAND
5 Balken	80 % - 100 %
4 Balken	60 % - 80 %
3 Balken	40 % - 60 %
2 Balken	20 % - 40 %
1 Balken	1 % - 20 %

Während des Ladevorgangs sollte die Außentemperatur bestenfalls zwischen 5 °C und 35 °C liegen.

Am unteren Ende auf der Seite des Akkus befindet sich die Ladebuchse. Beim Einführen des Steckers sollte keinerlei Gewalt notwendig sein. Klappe die Gummikappe zur Seite und schlieÙe den Netzstecker an.

Bitte achte stets darauf, dass das Ladegerät nicht mit Wasser in Kontakt kommt und an einem trockenen, gut belüfteten Ort betrieben wird. Um die Stromzufuhr zu starten verbinde bitte das Ladegerät mit deiner Steckdose. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Eingangsspannung zwischen 220 V – 240 V liegt. Auf dem Ladegerät siehst Du eine grüne Leuchte, wenn das Ladegerät angesteckt ist.

Der Akku ist vollständig geladen, wenn die Diode von blau auf grün wechselt. Zur Sicherheit solltest Du das Ladegerät von der Batterie und von der Stromquelle entfernen, wenn der Ladevorgang nach etwa 4 Stunden abgeschlossen ist.

Achte vor dem Ladevorgang darauf, dass das Netzteil keinen Schaden aufweist. Kontrolliere das Gehäuse, die Kabel und die Stecker auf mögliche Defekte. Bei Abweichungen zum Originalzustand darf das Ladekabel nicht verwendet werden.

Bitte nutze nur das mitgelieferte Ladegerät, außer die SUSHI Mobility GmbH gibt offiziell und schriftlich ein Alternativgerät frei. Bei Verwendung eines nicht zugelassenen Ladegeräts kann der Akku heiß werden, sich entzünden oder gar eine Explosion verursachen.

**Der Akku hat einen
Energiegehalt von 125 Wh.**

**Damit unterliegt er in den meisten
Ländern den Bestimmungen des
Gefahrguts. Du solltest also vor jeder
Reise überprüfen und sicherstellen,
dass Du den Akku vorschriftsgemäß
transportierst. Einige Paketdienstleister
oder Speditionen haben eigene
Vorschriften.**

Wir empfehlen dir den Akku vom Fahrrad zu entfernen, wenn Du es länger draußen stehen lässt.

Lasse den Akku nicht länger als nötig dem Regen, Schnee oder hohen Temperaturen ausgesetzt. Decke gegebenenfalls auch die Akkuhalterung am Fahrrad ab, sodass die Kontakte nicht korrodieren können.

Solltest Du den Akku länger nicht benutzen, lade ihn bitte regelmäßig, denn moderne Lithium-Ionen Akkus verlieren selbstständig an Ladung.

Eine dauerhafte Stromzufuhr sollte jedoch vermieden werden, weil dadurch der Alterungsprozess beschleunigt wird.

Bitte beachte, dass Lithium-Ionen Akkus gesondert entsorgt werden müssen.

Lithium-Ionen-Akkus gehören weder in den Hausmüll noch in die gewöhnlichen Sammelbehälter für Batterien. Durch die getrennte Sammlung wird die Brandgefahr verringert und es gelangen keine Schadstoffe in den Hausmüll und die Umwelt. Außerdem können wertvolle Rohstoffe erneut eingesetzt werden.

Möchtest Du einen Akku an uns zurücksenden, solltest Du alle Vorschriften zum Versand von Gefahrgut beachten und den entsprechenden Paketdienstleister rechtzeitig über den Inhalt deines Pakets informieren. In der Europäischen Union besteht eine Rücknahmepflicht für Importeure, Händler und Hersteller.

Zugleich sind Verbraucher verpflichtet, alte Akkus zurückzugeben. Wertstoffhöfe, Fachhändler oder wir als Hersteller bieten dir hierzu die Möglichkeit der kostenlosen Rückgabe.

Ein Großteil des ökologischen Fußabdrucks eines E-Bikes entfällt auf die Produktion, Nutzung und Recycling des Akkus. Der häufige und lange Gebrauch eines E-Bikes und die damit entfallende Nutzung anderer Verkehrsmittel wirkt sich wiederum positiv auf die Umwelt aus.

Durch ein fachgerechtes Recycling der Akkus am Ende der Lebenszeit können Ressourcen geschont werden. Im Rahmen des Recyclings können werthaltige Metalle und Stoffe wie Nickel, Kobalt, Lithium, Mangan, Kupfer, Eisen, Aluminium und sogar Silber zurückgewonnen werden und als Sekundärrohstoffe zurück in den Materialkreislauf gelangen.

PROBLEM LÖSUNG

Die Kabelverbindungen sind zwar wassergeschützt und schwer zu trennen, aber dennoch kann es vorkommen, dass sich Verbindungen lösen.

Du findest solche Konnektoren an der Kettenstrebe, am Kabelstrang vor dem Lenker und unter dem Akkuhalter.

Bitte überprüfe diese regelmäßig auf starke Verschmutzung, Feuchtigkeit und eine feste Verbindung.

Nach ungewöhnlichen Vorgängen kann es im Controller zu unstimmigen Werten kommen. Du kannst dies oft ganz einfach wieder zurücksetzen, indem Du das SUSHI BIKE ausschaltest, die Batterie herausnimmst und ein paar Sekunden wartest.

Nach erneutem Einsetzen des Akkus sollte der kurzzeitige Fehler behoben sein. Wenn die Störung noch immer auftritt, dann wiederhole diesen Vorgang bitte oder wende dich direkt an uns.

Bei längerer, ungewöhnlicher Belastung des SUSHI BIKES, wie beispielsweise langen Fahrten auf Kopfsteinpflaster, können aus dem Bereich des Akkuhalters Geräusche ertönen.

Wir sichern zwar alle vier betroffenen Schrauben gegen unfreiwilliges Lösen, aber sollte dies dennoch geschehen, kannst Du die zwei kleinen Muttern, sowie die zwei Hauptschrauben einfach nachziehen und das Geräusch sollte wieder beseitigt sein.

Solltest Du weitere Probleme feststellen, dann kontaktiere uns jederzeit gerne und wir finden eine Lösung für dich:

HELLO@SUSHI-BIKES.COM

PFLEGE & INSPEKTION

Dein SUSHI BIKE freut sich über regelmäßige Reinigung und wenn Du dich an den folgenden Punkten orientierst vermeidest Du eventuelle Beschädigungen während des *Pflegevorgangs*.

WARNUNG

Bevor Du etwaige Reparatur- oder Pflegearbeiten durchführst solltest Du das SUSHI BIKE ausschalten. Es könnten Kontakte unter Spannung stehen oder der Motor könnte unter Umständen beginnen zu drehen.

Alle Komponenten sind IPX4 zertifiziert, d.h. sie sind geschützt vor starkem Regenwasser, aber Du solltest niemals mit einem Hochdruckreiniger auf die elektrischen Komponenten oder das Tretlager zielen. Hierbei könnte Wasser durch Dichtungen dringen und Beschädigungen herbeiführen.

Durch die Reinigung mit Wasser verliert die Kette Schmiermittel, welches im Anschluss unbedingt wieder aufgetragen werden sollte. Im Fachhandel wirst Du Fahrradketten-Öl finden, sodass Du den Verschleiß und Geräusche minimieren kannst.

Wir sind sehr überzeugt von unseren Produkten und geben dir die entsprechende Garantie und Gewährleistung.

Damit deine Ansprüche diesbezüglich erhalten bleiben, sollte dein SUSHI BIKE regelmäßig gewartet werden. Unsere Servicepartner haben eine standardisierte Vorgehensweise für die mindestens jährliche Inspektion.

Enorm wichtig ist eine Erstinspektion, die Du unbedingt nach circa 100 Kilometern durchführen solltest. Während dem Transport und den ersten Bewegungen des SUSHI BIKES können sich Bauteile ausdehnen, verklemmen oder Schrauben lockern.

Die nachstehenden Kontrolllisten kannst Du gerne für die verschiedenen Wartungsintervalle verwenden. Sie stellen lediglich eine Ergänzung dar und sollten die Inspektionen bei einem professionellen Servicepartner nicht ersetzen.

*Kontrollliste 1 -
Vor jeder Fahrt*

- LAUFRAD (RUNDLAUF PRÜFEN)
- VERSCHRAUBUNG DER LAUFRÄDER (ÜBERPRÜFEN UND GGF. NACHZIEHEN)
- KETTE (SCHMIERUNG PRÜFEN)
- BEREIFUNG (LUFTDRUCK KONTROLLIEREN UND GGF. AUFFÜLLEN)

Kontrollliste 2

Alle 200 km oder monatlich:

- LAUFRÄDER (RUNDLAUF UND SPEICHENSPANNUNG PRÜFEN)
- BREMSEN (BREMSBELÄGE UND BREMSSCHEIBE PRÜFEN)
- BREMSZÜGE UND KABEL (SICHTKONTROLLE AUF RISSE, REIBUNGEN ODER ANDERE BESCHÄDIGUNGEN)
- REIFEN (SICHTKONTROLLE DES MANTELS AUF FREMDKÖRPER UND PRÜFUNG DES VENTILSITZES)
- KETTE (PRÜFUNG DER SPANNUNG UND KONTROLLE DES VERSCHLEISSES)
- PEDALE (LAGERSPIEL ÜBERPRÜFEN)
- KURBEL (VERSCHRAUBUNG UND LAGERSPIEL ÜBERPRÜFEN)
- LENKER/VORBAU (VERSCHRAUBUNGEN ÜBERPRÜFEN)
- STEUERSATZ (LAGERSPIEL PRÜFEN)
- SCHRAUBEN/MUTTERN (KONTROLLIEREN UND NACHZIEHEN)
- NABEN (LAGERSPIEL PRÜFEN)

WARNUNG

Ein Fahrrad hat einige Komponenten verbaut, die sich mit der Zeit abnutzen. Du solltest immer Sorge dafür tragen, dass die Funktion sichergestellt ist, denn bei stark verschlissenen Bauteilen könnte eine große Unfallgefahr entstehen.

Wenn Du die zuvor erwähnten Kontrolllisten aufmerksam anwendest, dann wirst Du Verschleiß gegebenenfalls feststellen und entsprechend agieren können. Achte vor allem auf die folgenden Komponenten:

- REIFEN UND SCHLAUCH
- KETTE, RITZEL UND KETTENBLATT
- BREMSBELÄGE UND -SCHEIBE
- FELGEN
- LAGER
- SATTEL UND GRIFFE

Zum Schluss wollte Andy noch ein paar Worte loswerden. Weil er den Mund aber geradevoll SUSHI hatte, hat er es niedergeschrieben.

„Mal ehrlich, für ein Buch werden meine Schreibkünste nie reichen. Deshalb werde ich diese Bedienungsanleitung nutzen, um mich zu verewigen. Und vielleicht auch, um einen persönlichen Dank loszuwerden.

Ohne die inspirierenden Radltouren und langen Sommernächte in der Werkstatt, an denen wir den ersten Prototypen zusammengeschustert haben, gäbe es SUSHI BIKES heute nicht. Merci für deine ewige Unterstützung in jeder Hinsicht, Papa.

Danke natürlich auch an den Rest der Family – und an meinen Ur-Onkel, der Rennräder gebaut hat, und mich damit motiviert hat mehr Fahrräder zu verkaufen als er. ;-)

Selbstverständlich gilt mein Dank auch Joko und allen involvierten Mentoren. Ohne dieses Team wärst Du, der diese Anleitung gerade liest, wahrscheinlich nie in den Genuss von SUSHI gekommen. Die schönen Illustrationen in der Aufbauanleitung wurden netterweise von Chiara Hörz gezeichnet. Obwohl sie schulisch eingespannt war, konnten wir auf sie zählen.

Die Seite ist nun langsam voll und ich denke, alle die etwas von Literatur verstehen, würden es schätzen, wenn ich nun endlich zum Schluss käme. Aber da ist noch eine letzte Sache:

Dir möchte ich natürlich auch ganz besonders danken. Ohne dein Vertrauen in SUSHI BIKES und deinen Support, dürfte ich nicht an diesem Projekt arbeiten. Danke, dass Du mir das ermöglichst!“

IMPRESSUM

SUSHI Mobility GmbH
Hofmannstraße 7B / Seitengebäude
81379 München

E-Mail: hello@sushi-bikes.com
Telefon: +49 089 22 06 16 12
Webseite: www.sushi-bikes.com

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
nach §27a Umsatzsteuer-ID:
DE323340761

Registrierungsnummer der EAR:
WEEE-Reg.-Nr.: DE 70875209

Vertreten durch Geschäftsführer:
Andreas Weinzierl

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: HRB 247811

KONFORMITÄTS- ERKLÄRUNG

EG-Konformitätserklärung
SUSHI Mobility GmbH
Hofmannstraße 7B / Seitengebäude
81379 München, Deutschland

Wir, die SUSHI Mobility GmbH, erklären, dass
die nachfolgend beschriebenen Modelle

SUSHI BIKES – Maki+ Schwarz
(SKU: B1-M150-BK, B1-M155-BK, B1-M160-BK)

SUSHI BIKES – Maki+ Braun
(SKU: B1-M250-BN, B1-M255-BN, B1-M260-BN)

SUSHI BIKES – California Roll+ Grau
(SKU: B1-C150-GY)

SUSHI BIKES – California Roll+ Rosa
(SKU: B1-C250-PK)

SUSHI BIKES – California Roll+ Schwarz
(SKU: B1-C350-BK)

aus den Konstruktionsjahren 2021 und 2022
allen einschlägigen Anforderungen der EG-
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Die vorher genannten Modelle sind ebenso
konform mit allen Verordnungen der nachfol-
genden Richtlinien:

- Elektromagnetische Kompatibilität
(2014/30/EU)
- Niederspannungsrichtlinie

Folgende harmonisierten Normen
wurden angewandt: DIN EN 15194:2018-11
Für die Zusammenstellung der technischen
Unterlagen ist das folgende Unternehmen
zuständig und bevollmächtigt:

SUSHI Mobility GmbH, Hofmannstraße 7B /
Seitengebäude, 81379 München , Deutschland
+49 089 22 06 16 12, hello@sushi-bikes.com

Andreas Weinzierl,
Geschäftsführung, SUSHI Mobility GmbH



München, 01.03.2022

